

Förderverein Lübecker Kindertagesstätten e. V.

Tochterverein der „Gemeinnützigen“

Förderverein Lübecker Kindertagesstätten e.V., Dohlenweg 20a, 23562 Lübeck

c/o Prof. Dr. H. Arnold
Dohlenweg 20a
23562 Lübeck
Tel.: 0451 594639
Fax: 0451 594674
arnoldluebeck@web.de
info@f-luebecker-kitas.de
www.f-luebecker-kitas.de

Lübeck, 18.08.2010

4. Jahresbericht

(Oktober 2009 bis August 2010)

Gegründet im Juni 2006, ist der Förderverein seit November 2006 Tochterverein der Gemeinnützigen. Er hat 171 Mitglieder. Die administrativen Aufgaben werden gesponsort von: Albota Steuerberatungsbüro, Sparkasse zu Lübeck, Max Jenne, Franz Maurer (Inh. Martin Salzmann) und unterstützt vom Rotary Club Lübeck-Holstentor.

Projekte

- ❖ Auf Initiative von Mitgliedern des Fördervereins bildeten mehrere Lübecker Stiftungen gemeinsam den Bildungsfonds, der für 2009 und 2010 mit je 1,7 Mio Euro ausgestattet ist. Dies ist dem Geschick von Herrn Senator a.D. Rischau zu verdanken! Aus dem Fonds werden vorrangig Mittagessen für KiTa- und Schulkinder sowie Hausaufgabenhilfe finanziert.
- ❖ Das Projekt **NiKiTa** (Naturwissenschaften in die **KiTas**), für das dem Förderverein im November 2008 als Anschubfinanzierung 30 T€ vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zuflossen, wurde am Tag der Wissenschaft (24.10.09) in St. Petri vorgestellt. Es ist inzwischen in die von der Universität und der auf diesem Sektor seit 4 Jahren aktiven Fachhochschule Lübeck gegründete Kinder- und Schüler-Akademie integriert worden. Neben den ausleihbaren Modulen „Herz-Kreislauf“, „Händewaschen“, „Sonnenbrand/schwarzer Hautkrebs“ und „Übergewicht“ werden weitere zu „Hören“ und „Sehen“ entwickelt. Für die Betreuung der Module und die Vermittlung an ErzieherInnen und LehrerInnen konnte dank Förderung durch die Possehl-Stiftung ½ Stelle für die nächsten 5 Jahre eingerichtet werden.

- ❖ Die 2007 vom Förderverein gebahnte Förderung des Schul-Mini-Projektes (nahtloser Übergang KiTa-Schule u. Sprachförderung! Beteiligt sind 5 KiTas und die Schulen Tremser Teich und Falkenfeld) verlängerte die Possehlstiftung 2010 zum 4.Mal.
- ❖ Die Sprach- und Entwicklungsförderung 3- bis 6-jähriger Kinder türkischer Immigranten durch eine deutsch sprechende türkische Lehrerin an der KiTa Dreifaltigkeit (Kücknitz) wurde von der Bluhme-Jebesen-Stiftung und vom Förderverein (4.300 Euro) weitergeführt.
- ❖ Mit Unterstützung der Possehl-Stiftung und in Abstimmung mit den zuständigen Organen der Hansestadt Lübeck startete der Förderverein in Kooperation mit Herrn Prof. Schönweiler, HNO-Universitätsklinik Lübeck, das Pilotprojekt „Sprachreich“ – eine andere Form der Sprachförderung an der KiTa Brüder-Grimm-Ring in Moisling.
- ❖ An den KiTas Janusz Korczak (Marli), Kleine Klosterkoppel (St.Jürgen) und Bonifatius (St. Lorenz) bietet Frau Schneider auf Honorarbasis Tanz und musikalische Bewegung an, seit 2010 auch an der KiTa am Hudekamp, finanziert vom Förderverein.
- ❖ An den KiTas St Franziskus (Moisling) und Haferkoppel (Kücknitz) wurde musikalisch-motorische Frühförderung unterstützt, ähnlich für Hortkinder an der Gemeinschaftsschule Moisling und neuerdings an der Schule am Koggenweg.
- ❖ Die ursprünglich vom Förderverein mit Hilfe der Dräger-Stiftung am Hudekamp eingerichtete Hausaufgabenhilfe wurde an die Schule am Koggenweg verlagert (zwei 400-€-Jobs). Am Hudekamp finanziert der Förderverein eine Wohnung für vom Nachbarschaftsbüro organisierte kindgerechte Aktivitäten. Er unterstützt eine kurdische Rucksackgruppe. Er schuf die Voraussetzungen dafür, dass erneut drei Schülerinnen der Baltic-Gesamtschule zahlreiche Kinder von 3 – 7 Jahren am Hudekamp sehr erfolgreich während der Ferien betreuten.
- ❖ An den KiTas „Am Behnckenhof“ und „Astrid Lindgren“ (St. Lorenz Nord) arbeitet auf 400-€-Basis ein Tischler, den der Förderverein ebenso bezahlte wie Hausaufgabenhilfe für Hortkinder „Am Behnckenhof“ durch Schüler des Leibniz-Gymnasiums Bad Schwartau. Die Hausaufgabenhilfe wird mit Beginn des neuen Schuljahres eingestellt, da sie jetzt überwiegend von den Schulen geleistet wird, die die Kinder besuchen.
- ❖ Der Förderverein entlohnt Schüler der Ernestinenschule für Hausaufgabenhilfe an der Marienschule.
- ❖ Die im Rahmen des Projektes „lüpiké“ von der Gemeindediakonie betriebene Ausbildung von zwei Stadtteilmüttern für zwei Moislinger Kindertagesstätten wurde durch den Förderverein ermöglicht.

Gemeinschaftsprojekte

- ❖ Zusammen mit dem Studiendekan der Universität Lübeck, Herrn Prof. Westermann, sowie Frau Prof. Dr. Thyen, Herrn Prof. Dr. Raspe, dem niedergelassenen Kinderarzt Herrn Dr. Althaus und Frau Tina Hallfahrt initiierte der Förderverein ein sozialmedizinisches Pflegepraktikum, das unter dem Titel „Hilfe für Kleinkinder in sozialen Brennpunkten“ gemäß der Ärzte-Approbationsordnung auf 2 Wochen Krankenpflegedienst angerechnet wird. Es war in den Jahren 2008 und 2009 sehr erfolgreich und wird fortgeführt.
- ❖ Der Förderverein wirkt mit an der Sicherung der künftigen Finanzierung der Frühe-Hilfen-Einrichtungen in Kücknitz, Moisling und an der Untertrave (für sozial bedrängte Mütter mit Kindern von 0 – 3 Jahren)

Aktivitäten im öffentlichen Raum

- ❖ Die Initiative des Fördervereins, das sehr erfolgreiche Schulmini-Projekt auf weitere soziale Brennpunkte auszudehnen, wurde von der Hansestadt Lübeck aufgegriffen und von ihr weitergeführt, konnte aber bisher wegen noch ausstehender Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung und Kultur nur zu kleinen Teilen realisiert werden.
- ❖ Der Förderverein beteiligte sich an Grundsatzdiskussionen eines Arbeitskreises der Bürger für Lübeck.
- ❖ Vorträge vor mehreren Vereinen erbrachten Spenden und z. T. auch entsprechende Pressemeldungen. Vorträge erfolgten auch außerhalb Lübecks, um die Aufmerksamkeit auf die Defizite der vorschulischen Förderung zu lenken.
- ❖ Der Verein beteiligte sich an der Ehrenamtsmesse.

Projekte in Vorbereitung

- ❖ Der Versuch (Pilotprojekt), einen abendlichen deutschsprachigen Vorlesedienst für Klein- und Kleinstkinder in einer oder einigen Moscheen einzurichten, um den Kindern den Erwerb der deutschen Sprache zu erleichtern, war bisher nicht erfolgreich. Es gelang aber, mehrere Kontaktpersonen der türkischen Minderheit zu motivieren, künftig an einer Verbesserung der Integration mitzuwirken.

- ❖ Mit Beginn des neuen Schuljahres wird auf 400-Euro-Basis eine Töpferwerkstatt an der KiTa Brüder-Grimm-Ring eingerichtet. Sollte sich dieses Projekt bewähren, soll eine weitere KiTa daran partizipieren.
- ❖ Der Förderverein bereitet ein Patenschaftsprojekt (1 Pate/Patin : 1 Kind) vor. Es sollen Personen zwischen 30 und 70 Jahren dafür gewonnen werden, mindestens 2 Std./Woche für mindestens 1 Jahr einem förderbedürftigen Kind zu widmen und z.B. mit ihm zu spielen, zu lesen, ins Kino, Theater, Konzert, Museum, in die Sternwarte zu gehen oder einen Ausflug zu machen.

Danksagung

Der Förderverein dankt der Possehl-Stiftung, der Bluhme-Jebesen-Stiftung, Gabriele und Heinz Holert (Garpa, Hamburg), der Dräger-Stiftung, Herrn Mogens Vinter Moller (HLK Grundstückinvest GmbH, Dänemark), dem Lions-Club Lübeck, dem Lions-Club Lübeck-Travemünde, Inner Wheel Lübeck, Inner Wheel Lübeck-Holstentor, Kiwanis, Zonta, Rotaract Lübeck, den Azubis des Mövenpick-Hotels, den Damen des Golfclubs „Die Möwen“, Travemünde, den Richtern und Mitarbeitern des Landgerichts Lübeck, dem Sportclub der Commerzbank Lübeck, Dr. Uta Peschel, Lübeck, 50% der Mitglieder des RC Lübeck-Holstentor, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Deutschen Hochdruck-Liga, der Sparkasse zu Lübeck, den Lübecker Firmen H.-J. Bockholdt, Max Jenne sowie Franz Maurer, der Galerie Stewner, Lübeck, Frau Ullrich, Schuppen 9, den Lübecker Familien Dr. Beyer, Prof. Dr. Herting, Kobs, Untermann und Dr. Wolff und zahlreichen weiteren Lübecker Bürgerinnen und Bürgern und Firmen für Ihre Unterstützung.